



Das große Finale: Die Teilnehmer und Organisatoren des 30. SgH-Turniers der Lohner Freitagsgruppe 16/18 beim obligatorischen Abschlussfoto.

Fotos: Schikora

# Spannung und ein Gruß zum Valentinstag

30. Tennisturnier der Freitagsgruppe 16/18 des TV Lohne ein voller Erfolg / 1912 Euro für „Sportler gegen Hunger“

24 Herren zwischen 40 und 70 Jahren waren für „SgH“ im Einsatz. Und am Ende hatte Andreas Niemann die Nase vorn.

**Lohne** (SgH). Spannung an der Spitze, prächtige Stimmung auf den Fluren und im Clubraum – und am Ende ein toller Erlös für die OV/KSB-Aktion „Sportler gegen Hunger“. Die Freitagsgruppe 16/18 des Tennisvereins Lohne blickt hochzufrieden und stolz auf die mittlerweile 30. Auflage ihres SgH-Turniers zurück. Stattliche 1912 Euro kamen am Samstag beim lockeren Turniernachmittag inklusive Nachspielzeit im Clubhaus zusammen. Das einhellige Fazit nach fast zwölf Stunden zwischen dem ersten Aufschlag und der letzten Fachsimpelei in geselliger Runde brachte Turniersprecher Matthias Soika so auf den Punkt: „Eine gelungene Veranstaltung. Fortsetzung nicht nur erwünscht, sondern zwingend geboten.“

Verzichten mussten die Organisatoren der Freitagsgruppe auf ihren Gruppen-Präsidenten Karlheinz Rohe. Er weilt seit einigen Tagen im Lohner Krankenhaus und verpasste damit den runden Geburtstag. Siegfried Deeken und Adrian Stempfle ließen es sich aber nicht nehmen, dem Präsidenten während des Turniers einen Besuch abzustatten und ihm einen kurzen Bericht über den Verlauf zu geben.

Die Fakten: 24 Herren zwischen 40 und 70 Jahren waren am Start. Erste Aufgabe war es wieder, nach Zahlung des Start-

geldes eine eigene Einschätzung abzugeben. Das „Problem“ wie in jedem Jahr: Keiner wusste zu diesem Zeitpunkt, mit und gegen wen er spielen würde. Und so tippte sich Thomas Bojes um fast 20 Plätze daneben, was einen stattlichen Erlös für die SgH-Kasse bedeutete.

Das Turnier, das im letzten Moment noch durch die Teilnahme des Lohner Ex-Bürgermeisters Hans-Georg Niesel angereichert worden war, nahm von Anfang an einen spannenden Verlauf. Es gab packende und durchweg faire Begegnungen. Bei der Ermittlung des Siegers wurde es knifflig, denn gleich drei Spieler hatten alle Partien gewonnen. So musste das Spielverhältnis herhalten, um den Sieger zu ermitteln. Den dritten Platz erreichte

Hubert Kreuzmann von der Freitagsgruppe, der sich dem zweitplatzierten Thomas Ramminger bei gleichem Spielverhältnis nur durch dessen höheren Einzelsieg

## AKTION



geschlagen geben musste. Sieger wurde schließlich Andreas Niemann, der ein einziges Spiel mehr gewonnen hatte. Ex-Bürgermeister Niesel ging leer aus, erhielt für seinen 24. Platz aber eine kostenlose Trainingsstunde.

Sehr erfreulich: Zahlreiche Zuschauer, vor allem aus den Nachbarschaften der Spieler, hatten sich eingefunden. Und so herrschte auf den Fluren der Tennishalle und im Clubraum Hochbetrieb und gute Stimmung. Die Anfeuerungen waren so laut, dass der eine oder andere Spieler während der Ballwechsel einen Blick zur „Tribüne“ riskierte. Die Quittung war oft ein feiner Passierschlag des Gegners.

Nach den Spielen ging es ins Clubhaus, wo nach einer köstlichen Stärkung durch Vereinswirtin Rosi Deeken zuerst die Siegerehrung durchgeführt wurde. Heiner Westerheide führte diese als Rohe-Vertreter ganz im Stile eines Stadionsprechers souverän und stimmungsvoll durch. Jeder Spieler erhielt ein Präsent, denn

Adrian Stempfle hatte wie in den vergangenen Jahren wieder etwas Köstliches gebacken. Ein Herz und Gruß zum Valentinstag zierte die Teller im Clubhaus.

Danach stand die Tombola für SgH an, prall gefüllt mit über 80 Preisen. 1100 Lose verkaufte die Mannschaft um Heiner Westerheide. Rosi Deeken fungierte als Glücksfee. Über den von Otto Hopping gestifteten Hauptpreis, eine Ballonfahrt, konnte sich Dieter Braje freuen. Nach einer 60-minütigen Verlosung waren alle Preise weg – und kein Teilnehmer war leer ausgegangen. Ein besonderer Dank der Spieler ging an Bernard Knies, der nicht nur die Vororganisation der Spiele perfekt gemeistert, sondern auch die tollen Tombolapreise organisiert hatte



**Volle Konzentration** auf den Rückhand-Slice: Dieter Braje.



**Und jetzt mit Gefühl über das Netz:** Willi Hinrichs (links) im Doppel an der Seite von Rudolf Chollewig.



**Mit Schmackes:** Bernhard Diephaus zieht seine Rückhand durch.